

Kriegsrates der Republik arbeitete Dzierzynski die Ordnung für die Organisation der politischen Aufklärungsarbeit in den Einheiten der Truppen für innere Dienste aus. Es war vorgesehen, eine noch engere Verbindung zu den Politorganen der Roten Armee herzustellen. Das wurde dadurch erreicht, daß die Leiter der Politverwaltungen der Militärbezirke gleichzeitig zu Politgehilfen der Befehlshaber der Truppen für innere Dienste des jeweiligen Bezirks ernannt wurden.

Der Krieg ging zu Ende. Die Fronten verschwanden. Es wurde die Staatsgrenze festgelegt, und das machte eine Neuregelung des Grenzschutzes notwendig. Das ZK der KPR(B) übertrug diese Aufgabe F. E. Dzierzynski. Am 15. Oktober 1920 wurde unter seinem Vorsitz eine Kommission für die Ausarbeitung von Maßnahmen zur Verstärkung des Schutzes der Staatsgrenzen gebildet.

Nach der Revolution war zunächst das Volkskommissariat für Finanzen für die Grenzsicherung zuständig, später wurde sie dem Volkskommissariat für Außenhandel übertragen. Mit der Befreiung weiterer Grenzgebiete von Interventionen und Weißgardisten verpflichtete der Rat für Arbeit und Verteidigung den Revolutionären Kriegsrat, Truppenteile in der für die Grenzsicherung erforderlichen Stärke bereitzustellen. Diese Einheiten verblieben weiterhin im Verband der Roten Armee und wurden durch die Verwaltung für die Grenzsicherung im Volkskommissariat für Außenhandel angeleitet. Für den Kampf gegen Spionage, Konterbande sowie Amtsverbrechen im Grenzschutz und bei der Zollbehörde selbst waren bereits 1918 Außerordentliche Kommissionen an der Grenze gebildet worden.

Es war an der Zeit, diese wichtige staatliche Aufgabe in die Hände eines Organs zu legen, das die volle Verantwortung für den politischen, militärischen und ökonomischen Schutz der Grenzen zu tragen hatte.

Am 24. November 1920 übertrug der Rat für Arbeit und Verteidigung den Schutz aller Grenzen der RSFSR der Sonderabteilung der Allrussischen Außerordentlichen Kommission für die Sicherung der Grenzen. Der Sonderabteilung für die Sicherung der Grenzen wurden die erforderlichen Streitkräfte aus den Truppen für innere Dienste der Republik, denen nunmehr auch alle Grenzschutztruppen angehörten, zugeteilt.⁴⁷